

Staatsarchiv Graubünden . Verträge, Konzessionen, Stiftungen und Legate im Staatsarchiv Graubünden 1803-1961 [bearb. v. Rudolf Jenny]

Autor(en): **Largiadèr, Anton**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse
d'histoire = Rivista storica svizzera**

Band (Jahr): **14 (1964)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

umgänglich macht, leistet diese Studienreihe einen sehr willkommenen und wertvollen Dienst. Die Literaturangaben weisen dem speziell interessierten Leser den Weg zu weitergehenden Einzelstudien.

Schaffhausen

Ernst G. Rüschi

Staatsarchiv Graubünden. Verträge, Konzessionen, Stiftungen und Legate im Staatsarchiv Graubünden 1803—1961. Vertragsverzeichnis und Regesten bearbeitet von Staatsarchivar Dr. RUDOLF JENNY. Vom Kleinen Rat genehmigt, 25. Februar 1962. Kantonaler Druckschriftenverlag, Chur 1963. 368 Seiten.

Das vom Staatsarchivar des Kantons Graubünden unter Mithilfe des Sekretärs G. Vonzun und der Archivgehilfin Cl. Plaz bearbeitete Buch ist eine bemerkenswerte Erscheinung im Bereich der gedruckten Behelfe und Erschließungsarbeiten der schweizerischen Archive. Waren es in der älteren Periode der Bündner Geschichte vor allem die Urkunden gewesen, die den Drei Bünden als Rechtstitel gedient und ihre Veröffentlichung in Urkundenwerken und Regestensammlungen gefunden hatten, so werden nunmehr die Verträge, Konzessionen, Stiftungen und Legate von 1803, dem Beginn der Mediationsperiode, bis zum Jahre 1961 in chronologischer Folge erfaßt. Der Inhalt ist in Regesten zusammengestellt und zeugt von der starken wirtschaftlichen und sozialen Umschichtung Graubündens in den letzten 150 Jahren. Die Neuordnung des Staatsarchivs und die Drucklegung des Gesamtarchivplans zum Dreibündearchiv, zum Helvetischen Archiv und zum Kantonalen Archiv waren die Voraussetzungen für die Bearbeitung aller Verträge. Da alle Urkunden grundsätzlicher Natur aufgenommen wurden, so finden sich die Militärkapitulationen, die Straßen- und Eisenbahnverträge mit Sardinien und Österreich, die Postverträge aus der Zeit der kantonalen Hoheit in diesen Dingen, dann bis in die jüngste Zeit die Grenzverträge innerhalb des Kantons und mit dem Ausland. Einen stattlichen Umfang nehmen die Wasserrechtsverleihungen und die mit Kraftwerken abgeschlossenen Verträge ein. — Für Nachträge, die bei einem solchen Werk unvermeidlich sind, ist ein Nachtragsband vorgesehen. Ein Register der Orte, Personen und Sachbegriffe mit zahlreichen Verweisungen erschließt den Band. In diesem Index steckt eine wertvolle Arbeit; in der Hand des Historikers ist er ein Werkzeug, das man früher etwa als «Promptuar» zu bezeichnen pflegte.

Daß das Buch Jennys nicht nur der wissenschaftlichen Forschung dienen wird, sondern in starkem Maße auf die Bedürfnisse der kantonalen Verwaltung zugeschnitten ist, zeigt sich in der Förderung, die die Publikation durch Archivkommission und Regierung des Kantons Graubünden gefunden hat.

Zürich

Anton Largiadèr